

Ratsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

SPD Ratsfraktion

FDP Ratsfraktion

öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 13.05.2020

An
Herrn
Oberbürgermeister Thomas Geisel
Vorsitzender des Rates

**Änderungsantrag der Ratsfraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD
und FDP zur Sitzung des Rats am 14.05.2020**

Betrifft:

Änderungsantrag der Ratsfraktionen von Bündnis/Die Grünen, SPD und FDP zur
Vorlage OVA/011/2020: Beschluss Masterplan „Energieeffiziente und historische
Straßenbeleuchtung,, inkl. Erhaltungsvorschlag für die Gasbeleuchtung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und FDP bitten Sie, folgenden
Änderungsantrag auf die Tagesordnung des Rates am 14.05.2020 zu nehmen und
abstimmen zu lassen:

Der Rat der Stadt Düsseldorf beschließt, die Straßenbeleuchtungsinfrastruktur in
Düsseldorf gemäß dem vorgelegten Vorschlag der Verwaltung fortzuentwickeln.
Insbesondere beschließt er, das vorgelegte Erhaltungskonzept für die
Gasbeleuchtung zur Grundlage des weiteren Prozesses zu machen.

Der Rat beschließt die Bereitstellung der erforderlichen investiven Mittel in einer
Gesamthöhe von 156,5 Mio. € für die Jahre 2021 bis 2035. Dies entspricht einem
jährlichen Ansatz von etwa 10,44 Mio. € für alle Bestandteile der
Straßenbeleuchtungsinfrastruktur.

**Das Ziel der im alten Masterplan Energieeffiziente Straßenbeleuchtung
angestrebten Emissionsreduktion bleibt unangetastet. Die durch den Erhalt
von weiteren Gasleuchten nicht erreichte Reduktion muss durch andere
Maßnahmen kompensiert werden. Der Rat beauftragt die Verwaltung,
entsprechende Maßnahmen zu erarbeiten und zur Beratung und
Beschlussfassung vorzulegen – beispielsweise die Beschaffung von 100 %
Ökostrom (zertifiziert mit Ausbawirkung angelehnt an das Grüner Strom**

Label oder das okpower-Label) für die Straßenbeleuchtung sowie die beschleunigte Umrüstung von alten Stromlichtpunkten auf LED. Auch ein Betrieb der Gasleuchten durch CO2-neutrales Biogas aus Rest- und Abfallstoffen oder durch sogenanntes „Windgas“ soll geprüft werden – unter Berücksichtigung aller Vor- und Nachteile.

Die große Identifikation mit der historischen Gasbeleuchtung und das hohe bürgerschaftliche Engagement soll in der weiteren Planung und im langfristigen Erhaltungskonzept aufgegriffen werden. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Idee einer Bürgerstiftung wieder aufzunehmen und mit der Initiative und den engagierten Bürger*innen zu beraten, in welcher Form eine solche Stiftung einen dauerhaften Beitrag zur Identifikation, zur Pflege, zum Erhalt und zur Finanzierung beitragen kann.

Sachdarstellung

Erfolgt gegebenenfalls mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Angela Hebeler

Norbert Czerwinski

Markus Raub

Manfred Neuenhaus

Für die Richtigkeit

Stephan Soll